

Gust. Hanau zu Mülheim a. d. R. seit 1833 betrieb. Bankgeschäftes. Anfang 1905 Übernahme des Bankgeschäfts Herm. Thate in Meiderich und Errichtung einer Filiale daselbst. Die Bank ist an der Rhein-Westfäl. Bank für Grundbesitz in Essen, dem Märkischen Bankverein in Gevelsberg, dem Bankverein Gelsenkirchen, der Dorstener Bank u. an zwei Bankfirmen beteiligt.

Kapital: M. 21 000 000 in 21 000 Aktien à M. 1000. Von den Aktien Nr. 1—10 000 tragen 6182 den Stempelaufdruck „M. 600 Zuzahlung geleistet gemäss Beschluss der G.-V. vom 30./4. 1903“, 1526 Stück den Stempelaufdruck „Gültig geblieben gemäss Zus.legungs-Beschluss der G.-V. vom 30./4. 1903“ und 2292 Stück den Stempelaufdruck „Auf Grund der G.-V.-Beschlüsse vom 30./4. u. 30./11. 1903 neu ausgegeben.“ Urspr. M. 5 000 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 18./3. 1898 um M. 5 000 000 (auf M. 10 000 000) in 5000 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1898; hiervon M. 2 500 000 angeboten den Aktionären 26./3.—15./4. 1898 mit 112.50% und 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1898. Verluste, welche die Bank 1900—1902 erlitten hatte, machten ihre Rekonstruktion notwendig, welche auf Grund der Beschlüsse der G.-V. v. 30./4. 1903 derart erfolgte, dass auf die Aktien eine Zuzahl. von 60% eingefordert wurde, sowie ferner das A.-K. um 60% des Nennbetrages von 3818 Aktien, auf welche diese Zuzahl. nicht geleistet wurde, durch Zus.legung dieser Aktien im Verhältnis von 5:2 herabgesetzt u. durch Neuausgabe von 2292 Aktien auf den alten Betrag von M. 10 000 000 wieder erhöht wurde.

Die G.-V. vom 29./5. 1905 beschloss zwecks Vermehrung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. um M. 11 000 000 (auf M. 21 000 000), sowie Verleg. des Hauptsitzes nach Essen a. d. R. unter bernahme der Zweigniederlass. des A. Schaaffh. Bankvereins daselbst. Gleichzeitig wurden dauernde enge Beziehungen zwischen der Rhein. Bank u. der Interessengemeinschaft A. Schaaffh. Bankverein-Dresdner Bank hergestellt. — Von den neuen ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien der Rhein. Bank hat der A. Schaaffh. Bankverein M. 6 000 000 zum Nennwerte gegen Barzahl. als dauernden Besitz übernommen u. hat dagegen die Geschäfte seiner Zweigniederlass. in Essen ab 1./7. 1905 auf die Rhein. Bank übergehen lassen. Die weiterhin mit derselben Div.-Ber. ausgegebenen M. 5 000 000 Aktien übernahm eine unter Führung der Dresdner Bank stehende Gruppe zum Kurse von 108% zuzügl. Stempel mit der Massgabe, dass davon M. 2 500 000 Inh.-Aktien den bisherigen Aktionären der Rhein. Bank 4:1 zum Bezuge anzubieten sind, was v. 1.—15./7. 1905 zu 111.50% erfolgte. Die M. 2 500 000 (urspr. Nam.-) Aktien waren vorerst nur mit 50% eingezahlt, seit 2./1. 1906 voll eingezahlt und lauten jetzt sämtlich auf Inhaber.

Hypotheken: M. 300 114 (Stand ult. 1909) auf div. Grundstücken.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., von dem nach Vornahme sämtl. Abschreib. und Rückl. verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Gewinnanteile an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa u. Reichsbankguth. 893 824, Wechsel 13 908 598, Bankguth. 3 357 901, Debit.: a) Ausstände bei grösseren Ges. u. Gew. 12 135 624, b) sonstige Ausstände 26 671 902, c) ungedeckte Ausstände 8 696 808, (Avale 6 666 863), Gemeinschaftsgeschäfte 1 271 728, dauernde Beteil. 2 403 028, Wertp. 1 975 105, Grundstücke I abzügl. 58 355 Hypoth., bleibt 1 476 422, do. II abzügl. 241 758 Hypoth., bleibt 529 771, Geschäftseinricht. 1. — Passiva: A.-K. 21 000 000, R.-F. 950 000 (Rückl. 100 000), ausserord. R.-F. 800 000 (Rückl. 300 000), Rücklage für unvorhergeseh. Verluste 990 784, unerhob. Div. 240, Beamten-Versorg.- u. Unterst.-F. 2541 (ausserdem M. 34 500 Wertp.), Akzente 16 069 637, (Avale 6 666 863), Scheckkto 5 374 543, Einlagen 15 064 063, Kredit. 11 378 664, Talonsteuer 26 250 (Rückl.), Div. 1 365 000, Tant. 104 850, Vortrag 194 143. Sa. M. 73 320 718.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Grundstücke 30 000, Handl.-Unk. 347 100, Beamten-Pens.-Versich. 4686, Steuern 192 770, Gewinn 2 090 243. — Kredit: Vortrag 189 527, Zs. 1 319 948, Gebühren 840 376, Wertp. u. Gemeinschaftsgeschäfte 314 949. Sa. M. 2 664 801.

Kurs: Aktien Ende 1898—1902: In Berlin: 124.40, 124.20, 86.75, 38.50, 35.10%. — In Frankf. a. M.: 123.50, 124.50, 86.80, 40, 36%. Eingeführt 18./7. 1898 mit 126%. Ab 3./8. 1903 wurden die Aktien franko Zs. gehandelt; seit 2./11. 1903 ist die Notierung ganz eingestellt. Zulassung der abgest. und neuen Aktien von 1903 erfolgte in Berlin im Mai 1904. Erster Kurs 2./6. 1904: 107.25%. Ende 1904—1909: 114.60, 120.50, 113.90, 102, 103.80, 114%. Die Zulass. der Aktien Nr. 10001—12 500 erfolgte in Berlin im Aug. 1905, der Aktien Nr. 12 501—21 000 im August 1909. In Frankf. a. M. werden die Aktien z. Z. offiziell nicht notiert.

Dividenden 1897—1909: 8, 8, 9, 4, 0, 0, 5, 6, 6, 6, 6, 6 1/2%. C.-up.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Woltze, Jos. Hermeling, Essen; Joh. Neuberth, Duisburg.

Prokuristen: Herm. Middendorff jun. (stellv. Dir.), B. Balkenhol, Essen a. d. R.; M. Stern, Gust. Hicking (stellv. Dir.), R. Killing, Mülheim; W. Platzen, H. Jung, Duisburg; P. Weber, Meiderich; Friedr. Möller, D. Schroer, Dinslaken.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Aug. Thyssen, Schloss Landsberg b. Kettwig; Stellv. Komm.-Rat Alb. Heimann, Cöln u. Hugo Stinnes, Mülheim a. d. R.; Mitgl.: Geh. Justizrat Dr. C. Michels, Duisburg; Fabrikbes. Carl Roesch, Mülheim a. d. R.; Geh. Oberfinanzrat Wald. Mueller, Geh. Reg.-Rat a. D. Bank-Dir. Siegfried Samuel, Berlin; Unternehmer Ernst Bischoff, Gelsenkirchen; Komm.-Rat C. Spaeter jr., Coblenz.

Zahlstellen: Eig. Kassen; Berlin: Dresdner Bank u. deren sonst. Niederlass., L. S. Roth-